

N i e d e r s c h r i f t

über die 34. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Dienstag, dem 18.11.2025, um 19:00 Uhr im Sitzungssaal der Lindener Ratsstuben

Bürgermeister	Herr Fabian Wedemann	
Erster Stadtrat	Herr Harald Liebermann	
Ausschussvorsitzende/r HFA	Herr Hendrik Lodde	
Stellv. Ausschussvorsitzende/r HFA	Herr Dr. Christof Schütz	
Ausschussmitglieder HFA	Frau Ellen Buchborn-Klos Herr Manfred Leun Frau Dr. Cornelia Marck Herr Christian Schmidt Herr Lothar Weigel Herr Yildiz Yildirim	
Mitglieder	Herr Nicolas Kuboschek	
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher	Herr Thomas Altenheimer Frau Gudrun Lang Frau Karin Lenz Herr Joachim Schaffer Herr Dirk Schimmel	in Vertretung für Herrn Hille
Magistrat	Frau Petra Braun Herr Dennis Bastian Dern Herr Wolfgang Gath Herr Uwe Markgraf Herr Gerhard Trinklein Herr Michael Wolter	
Ausländerbeiratsvorsitzender	Herr Abraham Abrahamian	
Verwaltung	Herr Mike Frey	
Protokollführer/in	Frau Alexandra Kielstein	
<u>Abwesend:</u>		
Ausschussmitglieder HFA	Herr Frank Hille	vertreten durch Herrn Altenheimer
Mitglieder	Herr Meric Uludag	
Stadtverordnetenvorsteher	Herr Axel Globuschütz	

Magistrat

Herr Tim-Ole Steinberg

Frauenbeauftragte der Stadt Linden

Frau Tatjana Schamrin

Seniorenbeirat

Herr Bernd Wagner

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2** Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden / Feststellung des Protokolls
- 3** Beratung und Beschlussfassung Stellenplan für das Haushaltsjahr 2026 MAG/0203a/21-26
Vorlage: /0203a/21-26
- 4** Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2026 der Stadt Linden MAG/0199/21-26
Vorlage: /0199/21-26
- 5** Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm der Stadt Linden für die Jahre 2025 - 2029 gemäß § 101 HGO MAG/0200/21-26
Vorlage: /0200/21-26
- 6** Erlass einer Hebesatzsatzung für das Jahr 2026 MAG/0198/21-26
Vorlage: /0198/21-26
- 7** Verschiedenes

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Lodde begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest sowie das form- und fristgerecht geladen wurde und eröffnet die Sitzung.

Zu TOP 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden / Feststellung des Protokolls

Es liegen keine Einwendungen zu den letzten beiden Niederschriften vor. Diese gelten damit als genehmigt.

BGM Wedemann bittet, darum den TOP 5 zuerst zu behandeln. Die TO ändert sich entsprechend.

Zu TOP 3 Beratung und Beschlussfassung Stellenplan für das Haushaltsjahr 2026 MAG/0203a/21-26 Vorlage: /0203a/21-26

Beschlusstext

Der HFA empfiehlt der Stavo folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Stellenplan für das Haushaltsjahr 2026 zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	9
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Es ergeht einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung.

NEU TOP Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2026 der Stadt Linden MAG/0199/21-26 4 Vorlage: /0199/21-26

BGM Wedemann stellt die vorliegenden Fragen und Antworten der Fraktionen vor.

Es folgen Aussprachen zu den vorliegenden Änderungsanträgen.

Änderungsantrag Höchstsätze

Stadtverordneter Dr. Schütz bittet BGM Wedemann darum, die Höhe der festgelegten Summe zu erläutern.

BGM Wedemann erläutert, dass die vorgesehene Summe gewählt wurde, um den Magistrat bei längerfristigen Projekten handlungsfähig zu halten. Bei geringfügigen Preisänderungen, beispielsweise in Bauprojekten, muss ein Vorhaben somit nicht erneut mehrfach im Ausschuss und in der Stadtverordnetenversammlung beraten werden, sondern kann aufgrund der Entscheidungskompetenz des Magistrats zügiger abgeschlossen werden. Alle Entscheidungen in dieser Budgethöhe werden der Stadtverordnetenversammlung zur Information vorgelegt, wodurch die Transparenz gegenüber dem Parlament weiterhin gewährleistet bleibt.

Änderungsantrag der SPD „§ 8 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen“

Wir beantragen diese Höchstsätze (bezogen auf Finanzhaushalt) auf 50 T€ zu mindern.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	2
Nein-Stimmen	7
Enthaltungen	0

Der Änderungsantrag der SPD ist damit mehrheitlich abgelehnt.

Stadtverordneter Schütz stellt den Änderungsantrag den Höchstsatz auf 100 T€ anzupassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	7
------------	---

Nein-Stimmen	2
Enthaltungen	0

Es ergeht mehrheitliche Beschlussempfehlung zum Änderungsantrag.

Änderungsantrag der Grünen „Steuersätze“

Nach einer Diskussion über die Erhöhung der Spielapparatesteuer hält Ausschussvorsitzender Lodde folgendes zu Punkt 3 des Änderungsantragsfest:

Der Magistrat erhält einen Prüfauftrag, ob eine Erhöhung der Steuer 25% rechtlich Bestand haben kann. Bis zur Klärung dieser Frage, verbleibt Punkt 3 des Änderungsantrages im Geschäftsgang.

Es entsteht eine Diskussion über die Punkte 1 und 2 des Änderungsantrages.

Stadtverordneter Leun erkundigt sich bei Herrn Frey, was die 410 % in der Summe ausmachen. Fachbereichsleiter für Finanzen, Herr Frey, erläutert, dass der Unterschied bei einem Hebesatz von 365 auf 410 bei ca. 62 Euro Mehrbelastung im Jahr liegt. Bei einem Hebesatz von 396 entspricht der Unterschied ca. 43 Euro (jeweils bezogen auf ein normales Einfamilienhaus). Bei der Gewerbesteuer von 381 auf 400 liegt der Unterschied bei rd. 365 T€ mehr.

Ausschussvorsitzender Lodde gibt Punkt 1 des Änderungsantrags zur Abstimmung.

Punkt 1 Änderungsantrag

1. Die Grundsteuer B wird auf einen Satz von 396 Punkten erhöht, der die Verringerung durch die Neuberechnung der Bemessungsgrundlage ausgleicht sowie zusätzliche Mehreinnahmen von 50.000€ erbringt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	2
Nein-Stimmen	5
Enthaltung	2

Der Änderungsantrag, Punkt 1, ist damit mehrheitlich abgelehnt.

Ausschussvorsitzender Lodde gibt Punkt 2 des Änderungsantrags zur Abstimmung.

Punkt 2 Änderungsantrag

2. Die Gewerbesteuer wird auf den Hebesatz von 400% angehoben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	2
Nein-Stimmen	7
Enthaltungen	0

Der Änderungsantrag, Punkt 2, ist damit mehrheitlich abgelehnt.

Änderungsantrag der Grünen „PV-Bauhof“:

Im Investitionshaushalt ist unter der Nr. 0011107242 für 2027/2028 die Errichtung einer PV-Anlage mit Speicher und E-Ladesäule auf dem Bauhof vorgesehen. Diese Maßnahme wird auf 2026 vorgezogen und im Zuge des Baus der PV-Anlagen auf Volkshalle und Feuerwehrgerätehaus Großen Linden umgesetzt. Neuer Ansatz 2026: 100.000€ (Planung 10.000, Anlage 90.000€), Wegfall des Haushaltsansatzes 2027. Die Mittel werden aus den Mehreinnahmen durch Steuererhöhungen bereitgestellt

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	2
Nein-Stimmen	7
Enthaltungen	0

Der Änderungsantrag ist damit mehrheitlich abgelehnt.

Änderungsantrag der Grünen „Starkregenanalyse“

BGM Wedemann berichtet dazu, dass die Analyse vorliegt und am 12.01.2026 (20 Uhr) vorgestellt wird. Aus dem Ergebnis gehen u.a. Vorschläge zur Prävention hervor. BGM Wedemann erläutert, dass Kosten dazu bisher nicht bekannt sind. Die Fa. geomer hat angegeben, dass keine Mittel für 2026 benötigt werden, da erstmal Entscheidungen getroffen werden müssen, ob und welche Handlungsfelder es gibt.

Für die Planung von Schutzmaßnahmen gegen Starkregen-Ereignisse in Verbindung mit den Ergebnissen der Starkregen-Analyse werden im Haushalt 2026 50.000 € eingestellt. Die Mittel werden aus den Mehreinnahmen durch Steuererhöhungen bereitgestellt. Der Antrag soll im Haupt- und Finanzausschuss beraten werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	2
Nein-Stimmen	7
Enthaltungen	0

Der Änderungsantrag ist damit mehrheitlich abgelehnt.

Änderungsantrag der Grünen „Windkraft“

Die Grünen ziehen den Antrag zurück.

Änderungsantrag der Grünen „Bäume“

Für die Anpflanzung von heimischen, großkronigen Laubbäumen auf städtischem Grund werden im Haushalt 2026 40.000 € bereitgestellt. Die Pflanzungen erfolgen zusätzlich zu den Baumpflanzungen, die nach gültigem Baurecht in den Bebauungsplänen vorgesehen sind, aber noch nicht durchgeführt wurden. Die Mittel werden aus den Mehreinnahmen durch Steuererhöhungen bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	2
Nein-Stimmen	7
Enthaltungen	0

Der Änderungsantrag ist damit mehrheitlich abgelehnt.

Antrag der Grünen „Förderung Private“

BGM Wedemann erläutert dazu, dass in 2024 gesamt 70 Anträge gestellt, in 2025 lediglich 20. Aus diesem Grund wurden die Fördermittel entsprechend gestaltet, da der Trend absteigend ist. Anträge, welche in diesem Jahr keine Berücksichtigung gefunden haben, sollen die Förderung im nächsten Jahr erhalten. Gleichwohl muss darüber nachgedacht werden, die Höchstförderung je Haushalt zu reduzieren, um bei gleicher finanzieller Belastung für die Stadt mehr Bürgerinnen und Bürger zu erreichen.

Unter der Haushaltsstelle 561011571 (Umweltschutzmaßnahmen - Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen) werden im Haushalt 2026 und in den Folgejahren 100.000 € eingestellt. Die Mittel werden aus den Mehreinnahmen durch Steuererhöhungen bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	2
Nein-Stimmen	7
Enthaltungen	0

Änderungsantrag der Grünen „ÖPNV-Jugend“

Stadtverordneter Altenheimer erkundigt sich, wie viele Schülerinnen und Schüler in Linden in der Sekundarstufe sind.

BGM Wedemann teilt mit, 1.179 Jugendliche in dieser Altersgruppe gemeldet sind.

Es werden zusätzliche 20.000 € in den städtischen Haushalt 2026 eingestellt. Mit diesen Mitteln werden Jugendliche der Mittelstufe (Sekundarstufe 1) im Alter von 9–16 Jahren mit je 100 € unterstützt, die das 365-EuroSchülerticket erwerben. Die notwendigen Mittel werden durch Steuermehreinnahmen bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	4
Nein-Stimmen	5
Enthaltungen	0

Der Änderungsantrag ist damit mehrheitlich abgelehnt.

Änderungsantrag der Grünen „Wildkrautbürste“

Für den Erwerb von motorisierten mechanischen Reinigungsmaschinen („Wildkräuterbürsten“) für gepflasterte oder anderweitig versiegelte Flächen werden im Investitionshaushalt 2026 unter der Haushaltsstelle Bauhof 11107 10.000 € eingestellt. Die Bürsten können von Bürgerinnen und Bürgern kostenlos ausgeliehen werden. Die Mittel werden durch Mehreinnahmen aus Steuereinnahmen bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	2
Nein-Stimmen	7
Enthaltungen	0

Der Änderungsantrag ist damit mehrheitlich abgelehnt.

Änderungsliste zum Haushaltsplan

Stadtverordneter Altenheimer erkundigt sich, was ein Marmorkiesturm ist. BGM Wedemann erläutert, dass die eine Filteranlage für den PH-Wert für das Freibad ist. Dieser spart auf Dauer Kosten und ist umweltfreundlicher.

Stadtverordneter Altenheimer erkundigt sich, weshalb die neuen I pads keine Updates mehr erhalten können. BGM Wedemann erläutert, dass Apple zwar eine Garantie auf die Geräte gibt, diese aber nicht mehr über den nötigen Speicher für die neuen Updates verfügen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	9
Nein-Stimme	0
Enthaltungen	0

Es ergeht einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung

Beschlusstext

Der HFA empfiehlt der Stavo folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf Empfehlung des Magistrates den vorgelegten Entwurf der Haushaltssatzung mit -plan für das Haushaltsjahr 2026, einschließlich aller beratenen Änderungen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	7
Nein-Stimmen	2
Enthaltungen	0

Es ergeht mehrheitliche Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung

NEU TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm der Stadt Linden für die Jahre 2025 - 2029 gemäß § 101 HGO MAG/0200/21-26
Vorlage: /0200/21-26

Beschlusstext

Der HFA empfiehlt der Stavo folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf Empfehlung des Magistrates das vorgelegte Investitionsprogramm der Stadt Linden für die Jahre 2025 -2029 gemäß § 101 HGO einschließlich aller beratenen Änderungen.

Eine entsprechende und gegebenenfalls notwendige Anpassung des Gesamtbetrages der Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für das Haushaltsjahr 2026, gemäß § 2 der Haushaltssatzung, wird vorgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	7
Nein-Stimmen	2
Enthaltungen	0

Es ergeht mehrheitliche Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung.

Zu TOP 6 Erlass einer Hebesatzsatzung für das Jahr 2026 MAG/0198/21-26
Vorlage: /0198/21-26

Beschlusstext

Der HFA empfiehlt der Stavo folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Erlass einer Hebesatzsatzung in der vorgelegten Form für das Jahr 2026.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	7
Nein-Stimmen	2
Enthaltungen	0

Zu TOP 7 Verschiedenes

Es liegen keine weiteren Themen vor.

Sitzungsende 21:40Uhr.

.....
Vorsitzender Hendrik Lodde

.....
Protokollantin Alexandra Kielstein